

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E. V. / Gegründet 1884

Nr. 24

Frankfurt a. M., 22. März 1930

Jahrg. XXXVIII

Entomologische Chronik.

Vor einiger Zeit feierte Alexander Reichert-Leipzig seinen 70. Geburtstag.

Wie unser Mitglied Gönner ist er Maler und war in solcher Stellung am Zoolog. Institut der Universität Leipzig tätig. Seine vielfachen Arbeiten in Kranchers Ent. Jahrbuch waren meist mit vorzüglichen Tafeln geschmückt. Mit Fingerling, dem „entom. Dichter“ (m. E. zu wenig gewürdigt) und Müller hat er ein „Verz. der Großschmetterlinge Leipzigs“ herausgegeben. Er war auch Mitarbeiter an der zur Strassen-Ausgabe des Brehm (1915). — Möge seine Schaffenskraft noch lange fortbestehen! A. Hepp, Ffm.

Gegen Tieraussrottung und Mihilismus. — Folgende Notiz vermag auch den Entomologen nachdenklich zu stimmen: Seitdem die Zahlen der Museen in den verschiedensten Ländern der Welt stark zugenommen hat, wird auch die Zahl der Sammelexpeditionen immer größer. Infolgedessen wird in entfernten Ländern die Tierwelt geradezu bedroht. Eines der krassesten Beispiele ist die Ausrottung der Riesenschildkröte der Galápagosinseln. Aber auch viele Inseln der malayischen und papuanischen Gegend werden durch Wissenschaftler fortgesetzt verheert. Von diesen Inseln birgt fast jede eine Anzahl geographischer Spezialrassen, und die müssen natürlich alle Sammlungen der Welt besitzen. Die Folge ist die jämmerlichste Ausrottung. Dabei sind die Unterschiede oft lächerlich geringfügig. Zwei Millimeter Differenz in der Länge der Schwanzfedern, ein rötliches statt gelbliches Federchen genügt, um eine Unterart neu zu benennen. Die Hauptsache dabei ist, daß der betreffende Schütze seinen Namen der wissenschaftlichen Bezeichnung beifügen darf. Endlich hat ein Kongreß den Mut gefunden, dem Treiben Einhalt zu gebieten. Der 4. Pazifische Wissenschaftskongreß auf Java hat auf Antrag von K. W. L. Bezemer gegen die Meßeleyen Einspruch erhoben. Der Kongreß wünscht, daß einmal verheerte Gebiete nicht ein zweites Mal dezimiert werden dürfen bloß deswegen, damit ein zweites oder drittes Museum auch die Formen besitzt, die in dem einen schon vorhanden sind. (PTZ 23. 1. 1930)

Aufruf an die Jugend unter unseren Lesern. Es wäre wichtig zu wissen, ob und in wieweit sich das, was man die heutige „Jugend“ nennen kann, noch für die Entomologie im weitesten Sinne interessiert. Ich meine da nicht den kleinen Jungen, der „Schmetterlinge sammelt“, obgleich auch solche sich melden mögen, sofern ihr Sammeln nicht bloß einer Augenblickslaune entspringt. Sondern ich meine dabei alle jungen Menschen, einerlei wo sie leben, einerlei welche sonstigen Interessen sie haben, wofern ihnen nur die Entomologie irgendwie etwas gibt oder gegeben hat. Vor allem natürlich, wenn sie sich irgendwie „wissenschaftlich“ damit befassen. Also, ich meine nicht den Sammler aus irgendeinem Gewinnzweck, nicht den Verkäufer von Insekten, wenn er nicht mehr ist als nur dies. Alle diese jungen Menschen, auch Knaben oder Mädchen, möchten mir das ganz kurz schreiben, wobei alles irgendwie Persönliche gar nicht in Frage kommt. Also auch nicht unbedingt Namen, Berufe oder dergl. Sondern es würde genügen: die Tatsache, daß der betr. Entomologe noch „jung“ ist, also vielleicht unter 20 Jahren oder doch nur wenig darüber. Denn daß wir „Alten“ immer noch einen recht zahlreichen Stamm von Entomologen darstellen, daran ist nicht zu zweifeln. Aber fast sieht es so aus, als ob der Nachwuchs heute sehr dünn gesät ist, da die „heutige Jugend“ so ganz aufgeht in Sport, Kino, Technik und dergl. rein zivilisatorischen Interessen.

Aus den hoffentlich recht zahlreichen Zuschriften werde ich versuchen, einen möglichst interessanten Aufsatz zu machen zu Nutz und Frommen aller Leser, der jungen und der alten. Dr. O. Kiefer, Odenwaldschule bei Heppenheim, Bgstr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert, Kiefer Otto

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 289](#)